

Zl. 133/15

Bericht und Antrag

des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit zum Antrag des FRITZ-Landtagsklubs betreffend Tirol zukunftsfit: Kampf dem Lärm - Einrichtung eines unabhängigen Lärmanwaltes für Tirol! - ABLEHNUNG

Berichterstatterin: Abg. Gabi Schiessling

Vom FRITZ Landtagsklub wurde der Antrag eingebracht, der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, die Stelle eines unabhängigen Lärmanwaltes zu schaffen. Dieser ist zentrale Anlaufstelle für sämtliche Beschwerden und Anliegen der Tiroler Bürger in Bezug auf Lärm, Lärmschutz und Lärmvermeidung und fungiert als Schnittstelle zwischen Bevölkerung und Behörde.“

Der Antrag wurde am 22.4.2015 im führenden Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit behandelt.

Der Abg. Kirchmair merkte an, der Tiroler Landesvolksanwalt sei unter anderem auch für die Anliegen lärmgeplagter Bürger die richtige Anlaufstelle. Er beantragte die Ablehnung des Antrages. Der Abg. Rieger sprach sich ebenfalls für die Ablehnung aus. Man brauche nicht für alles einen eigenen Anwalt. Die Abge. Schiessling schloss sich ihren Vorrednern an. Die SPÖ werde dem Antrag keine Zustimmung erteilen.

Die Abge. Dr.ⁱⁿ Haselwanter-Schneider begründete den Antrag.

Der Abg. Mag. Wolf räumte ein, dass Lärm oftmals ein Problem darstelle und krank machen könne. Es gebe jedoch neben Institutionen wie den Landesvolksanwalt auch die Behörden, die die Einhaltung der vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte zu überprüfen hätten. So sei es beispielsweise in der Gewerbeabteilung der BH Imst Standard, Messungen durchzuführen und Beschwerden sofort nachzugehen. Weiters verwies er auf die Lärmverordnungen der Gemeinden. Bei einer verbotenen Lärmerregung könne man sich an die Polizei wenden. Ein eigener Lärmanwalt scheine ihm daher ein bisschen überzogen zu sein.

Der Abg. Rieger hielt fest, dass Konflikte um das Thema Lärm - sei es bei Veranstaltungen, aber auch bei Kinderlärm in Wohnanlagen - nur mit gegenseitiger Wertschätzung und Toleranz gelöst werden könnten.

Dem Haus wurde sodann einstimmig die Ablehnung des Antrages empfohlen. Es wird beantragt, der Landtag wolle beschließen:

„Der Antrag des FRITZ-Landtagsklubs betreffend Tirol zukunftsfit: Kampf dem Lärm - Einrichtung eines unabhängigen Lärmanwaltes für Tirol! wird abgelehnt.“

Innsbruck, am 22.4.2015